

DER REGIONALRAT DÜSSELDORF

Nr. / Sitzung	StA	VA	PA	72.RR
Datum				22.03.2018
N I E D E R S C H R I F T				
Düsseldorf, den 16. Mai 2018				

Ort der Sitzung: Kreishaus Grevenbroich

Beginn der Sitzung: 10.00 Uhr

Ende der Sitzung: 11.10 Uhr

Teilnehmer: siehe beigefügte Anwesenheitslisten

Tagesordnung

1. **Formalien**
2. **Genehmigung der Niederschrift über die 71. Sitzung des Regionalrates am 14.12.2017**
3. **Information über die aktuellen Entwicklungen im Regierungsbezirk Düsseldorf**
4. **Förderprogramm für den kommunalen Straßenbau 2018**
hier: Berichterstattung und Beschlussfassung

Vorlage: 3/ 61 VA bzw. 4/ 72 RR
5. **Regionalplan Düsseldorf (RPD) - Rohstoffsicherung**
hier: Überprüfung des RPD-Konzeptes zur Rohstoffsicherung im Hinblick auf die Vereinbarkeit mit den geplanten Änderungen des LEP NRW

Vorlage: 4/ 70 PA bzw. 5/72 RR
6. **Information über den Stand der Umsetzung der Wasserrahmenrichtlinie**
hier: Berichterstattung und Beschlussfassung

Vorlage: 5/ 70 PA bzw. 6/ 72 RR

TOP 1 Formalien

Der Vorsitzende des Regionalrates, Herr Landrat Hans-Jürgen Petrauschke, begrüßt alle Anwesenden, insbesondere Frau Regierungspräsidentin Radermacher, Frau Ministerialrätin Dr. Renz vom Ministerium für Wirtschaft, Innovation, Digitalisierung und Energie NRW (MWIDE) sowie die Bürgerinnen und Bürger auf den Zuschauerplätzen.

Der Vorsitzende weist auf die vorliegenden Tischvorlagen hin und stellt die ordnungsgemäße Ladung fest.

Der Regionalrat beschließt die Tagesordnung.

TOP 2 Genehmigung der Niederschrift über die 71. Sitzung des Regionalrates am 14.12.2017

Es erfolgen keine Wortmeldungen.

Der Regionalrat genehmigt die Niederschrift.

TOP 3 Information über die aktuellen Entwicklungen im Regierungsbezirk Düsseldorf

Frau Regierungspräsidentin Radermacher informiert über die aktuellen Entwicklungen im Regierungsbezirk Düsseldorf.

Nach Begrüßung aller Anwesenden bedankt sich Frau Regierungspräsidentin Radermacher dafür, dass der Regionalrat erneut zu Gast im Kreishaus in Grevenbroich sein dürfe. Nach Abschluss der baulichen Maßnahmen sei der Plenarsaal der Bezirksregierung nun wieder durchgängig nutzbar. Insofern freue sie sich, die nächsten Male den Regionalrat wieder in Düsseldorf begrüßen zu dürfen.

Im Anschluss informiert die Regierungspräsidentin zu den Themen Luftreinhalteplanung und Digitalisierung sowie über die Inhalte der Hauptverwaltungsbeamtenkonferenz, die am 26. Februar des Jahres im Plenarsaal der Bezirksregierung Düsseldorf mit Frau Ministerin Scharrenbach stattfand.

Die Sprachaufzeichnung ist auf den Internetseiten der Bezirksregierung Düsseldorf im Sitzungsarchiv unter Top 3 der Tagesordnung der 72. Regionalratssitzung gespeichert.

http://video.brd.nrw.de/BRD/archive_high/regio2018/72RR_TOP03.mp4

Der Vorsitzende dankt für die Ausführungen. Es erfolgen keine Wortmeldungen.

Der Regionalrat nimmt den Bericht zur Kenntnis.

TOP 4 Förderprogramm für den kommunalen Straßenbau 2018

hier: Berichterstattung und Beschlussfassung

Gegenstand war die Vorlage 3/61 VA bzw. 4/72 RR vom 15.02.2018.

Herr Schmickler (CDU) berichtet über die Beratungen im Verkehrsausschuss.

Es erfolgen keine Wortmeldungen.

Der Regionalrat fasst einstimmig in seiner Sitzung am 22.03.2018 den folgenden Beschluss zur Sitzungsvorlage 4/72 RR vom 15.02.2018:

Das Förderprogramm für den kommunalen Straßenbau 2018 wird gemäß Anlage 1 dieser Vorlage beschlossen.

TOP 5 Regionalplan Düsseldorf (RPD) - Rohstoffsicherung

hier: Überprüfung des RPD-Konzeptes zur Rohstoffsicherung im Hinblick auf die Vereinbarkeit mit den geplanten Änderungen des LEP NRW

Gegenstand war die Tischvorlage 4/70 PA bzw. 5/72 RR vom 15.02.2018.

Herr Thiel (SPD) berichtet über die Beratungen und intensiven Diskussionen im Planungsausschuss. Er weist auf die beiden von der Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen und von der SPD-Fraktion gestellten Änderungsanträge hin. Darüber hinaus habe Frau Dr. Renz (MWIDE) im Planungsausschuss einen Vortrag zu den beabsichtigten Änderungen im LEP NRW für den Bereich der Rohstoffsicherung gehalten. Diese Änderungsvorschläge sowie der Vorschlag der CDU-Fraktion, den Begründungsteil des Beschlusses zu ergänzen, wurde vertagt, insofern habe es keine Beschlussfassung gegeben. Diese wurde in die Regionalratssitzung geschoben.

Der Vorsitzende dankt für die Berichterstattung und bittet um Erläuterung der Anträge.

Herr Krause (Bündnis 90/ Die Grünen) führt aus, seine Fraktion lehne die beabsichtigten Änderungen des LEP NRW im Bereich der Rohstoffsicherung ab. So sei die Änderung, die Versorgungszeiträume zur Sicherung des Abbaus oberflächennaher Bodenschätze für nichtenergetische Rohstoffe auf mindestens 25 Jahren festzusetzen, nicht sinnvoll, denn daraus folge, dass künftig noch mehr Kiesabgrabungsflächen freigehalten werden müssten. In der nachfolgenden Diskussion im Planungsausschuss habe sich aber gezeigt, dass sich die anderen Fraktionen zum jetzigen Zeitpunkt, d. h. vor Beginn des förmlichen Beteiligungsverfahrens, dem Änderungsbeschlussvorschlag nicht anschließen könnten. Deshalb bittet er lediglich, seine Aussagen zu Protokoll zu nehmen, der Änderungsantrag als solcher werde damit zurückgenommen.

Herr Thiel (SPD) greift den Vortrag von Frau Dr. Renz im Planungsausschuss am 15.03.2018 auf, in dem auch auf den geplanten neuen LEP-Grundsatz 8.2-7 Energiewende und Netzausbau hingewiesen wurde. Er erläutert die dementsprechende Bitte seiner Fraktion, den Beschlussvorschlag um den Satz *„Bei der Überprüfung sollen die besonderen Belange der Energiewende berücksichtigt werden.“* zu ergänzen. Damit werde der Antrag seiner Fraktion aufrechterhalten.

Herr Papen (CDU) weist darauf hin, dass es Aufgabe des Regionalrates sei, nicht nur die Belange der Energiewirtschaft zu berücksichtigen, sondern auch die Interessen der Bürgerinnen und Bürger am Niederrhein zu vertreten. Es gehe heute nicht um einen Erarbeitungsbeschluss für eine Fortschreibung des Rohstoffkonzeptes und auch nicht um den LEP oder die Energiewende, sondern um einen vorbereitenden Auftrag an die Bezirksregierung dahingehend, die Vereinbarkeit des RPD mit den beabsichtigten Änderungen des LEP zu überprüfen. Dabei seien dann auch die derzeit kurz vor der Veröffentlichung stehenden Monitoringergebnisse des Geologischen Dienstes zum Kiesabbau zu berücksichtigen.

Seine Fraktion bleibe bei dem im Planungsausschuss vorgetragenen Beschlussvorschlag, die Sachverhaltsdarstellung um den Halbsatz *„aber auch im Hinblick auf weitere Änderungen im LEP“* zu ergänzen.

Er legt Wert darauf noch einmal festzuhalten, dass es sich heute um eine vorbereitende Beschlussfassung handle und nicht um einen förmlichen Erarbeitungsbeschluss.

Herr Krause (Bündnis 90/ Die Grünen) entgegnet, der Regionalrat lege den Konverterstandort nicht fest, beeinflusse aber, welche Flächen zur Diskussion stünden. Seine Fraktion befürworte den SPD-Ergänzungsantrag für die Beschlussfassung ebenso wie den Vorschlag der CDU-Fraktion zur Ergänzung des Begründungstextes.

Frau Eicker (SPD) gibt die persönliche Erklärung ab, sie werde heute mit ihrer Fraktion für den Ergänzungsantrag stimmen, auch wenn sie aus dem Kreis Kleve stamme, d. h. aus einem Kreis, der eventuell von weiteren Abgrabungen betroffen sein könnte. Sie bittet zu Protokoll zu nehmen, sie sei nicht dafür, dass im Kreis Kleve zusätzlich abgegraben werde, unterstütze aber ebenfalls die gewichtigen Belange der Energiewende.

Herr Wurm (SPD) appelliert an die Verantwortung des Regionalrates für die ganze Region sowohl für die Ermöglichung der Energiewende als auch für die Steuerung der Abgrabungen.

Weitere Wortmeldungen erfolgen von Herrn Thiel (SPD), Herrn Schiffer (FDP/FW), Herrn Welter (CDU), der darauf hinweist, dass der Rechtssicherheit der Planungen oberste Priorität zukomme, sowie von Herrn Papen (CDU) und Herrn Dr. Grumbach (FDP/FW).

Herrn Wurm (SPD) ist wichtig anzumerken und zu Protokoll zu nehmen, dass er Unterstellungen in den Wortmeldungen aus den Reihen der CDU-Fraktion entschieden zurückweise, seine SPD-Fraktion sei bei der Frage des Konverterstandortes fremdbestimmt.

Der Vorsitzende, Herr Petruschke (CDU), erinnert an die Ausführungen der Vertreter der Fa. Amprion im Planungsausschuss am 15.03.2018, wonach sich eine räumliche Möglichkeit für die Anordnung des Converters mit deutlichem Abstand zur geschlossenen Wohnbebauung aus einer Betrachtung der Flächen im Grenzbereich der sog. Standortbereiche II „Osterath“ und 2 „UW Osterath“ ergebe. Auch die Ausweisung der Wasserschutzzonen spiele eine besondere Rolle. Für die Standortfestlegung sei nicht der Regionalrat, sondern die Bundesnetzagentur gemeinsam mit der Fa. Amprion zuständig. Für eine sorgfältige Abwägung des Regionalrates bleibe noch Zeit, die Fa. Amprion müsse noch bis September die Prüfaufträge der Bundesnetzagentur aus der Festlegung des Untersuchungsrahmens abarbeiten.

Der Vorsitzende lässt zuerst über den Antrag der SPD-Fraktion (siehe Tischvorlage vom 14.03.2018) auf Ergänzung des Beschlussvorschlags abstimmen.

Ergebnis: Mehrheitlich abgelehnt mit dreizehn Gegenstimmen der CDU-Fraktion und drei Gegenstimmen der FDP/FW-Fraktion.

Weiterhin lässt der Vorsitzende über den gemeinsamen Antrag der CDU-Fraktion und der FDP/FW-Fraktion, die Sachverhaltsdarstellung (Seite 2, 2. Absatz, Satz 1 der Sitzungsvorlage) um den Halbsatz „*aber auch im Hinblick auf weitere Änderungen im LEP*“ zu ergänzen, abstimmen.

Ergebnis: **Mehrheitlich angenommen bei neun Gegenstimmen der SPD-Fraktion.**

Weiterhin fasst der Regionalrat in seiner Sitzung am 22.03.2018 einstimmig den folgenden Beschluss zur Sitzungsvorlage 5/72 RR vom 15.02.2018:

Der Regionalrat beauftragt die Regionalplanungsbehörde, die Konzeption zur Rohstoffsicherung des Regionalplans Düsseldorf (RPD) im Hinblick auf die Vereinbarkeit mit den beabsichtigten Änderungen des LEP NRW zu überprüfen. Falls erforderlich, soll die Regionalplanungsbehörde mit ersten Vorarbeiten für eine Gesamtfortschreibung des Konzeptes beginnen.

TOP 6 Information über den Stand der Umsetzung der Wasserrahmenrichtlinie
hier: Berichterstattung und Beschlussfassung

Vorlage: 5/ 70 PA bzw. 6/ 72 RR

Gegenstand war die Vorlage 5/70 PA bzw. 6/ 72 RR vom 15.02.2018.

Herr Müller (CDU) berichtet über die Beratungen im Planungsausschuss.

Herr Krause (Bündnis 90/ Die Grünen) erläutert die Haltung seiner Fraktion zu diesem Thema. Im Planungsausschuss habe die Bezirksregierung ausgeführt, dass eine Erstellung von Maßnahmenübersichten dazu dienen würde, Gewässer in einen besseren Zustand zu setzen. Auch das Grundstücksvorkaufsrecht sei aus Sicht seiner Fraktion ein wichtiges Instrument. Beide Handlungsmöglichkeiten seien nun von der Landesregierung gestoppt worden. Seine Fraktion halte dies für falsch und könne nicht verstehen, dass man ohne vernünftige Abwägung und Diskussion die bestehenden gesetzlichen Vorgaben einfach aushebele.

Der Vorsitzende weist darauf hin, dass es im Regionalrat nicht darum gehe, alle inhaltlichen Ausführungen aus dem Ausschuss zu wiederholen.

Der Regionalrat fasst in seiner Sitzung am 22.03.2018 einstimmig den folgenden Beschluss zur Sitzungsvorlage 6/72 RR vom 15.02.2018:

Der Regionalrat nimmt den Bericht zur Kenntnis.

Der Vorsitzende beendet die Regionalratssitzung um 11.10 Uhr.

gez. Petrauschke
(Vorsitzender des
Regionalrates)

gez. Reese
(stellvertr. Vorsitzender
des Regionalrates)

gez. Sablofski
(Schriftführerin
Geschäftsstelle)

Der Regionalrat Düsseldorf

- Anwesenheitsliste -

Regionalratssitzung am 22.03.2018

Stimmberechtigte Mitglieder und Fraktionsgeschäftsführer:

CDU-Fraktion

Name	anwesend
Amfaldern, Nanette	√
Brügge, Dirk	
Dr. Fils, Alexander	√
Gluch, Waldemar	√
Humpert, Karl Heinz	√
Läckes, Manfred	√
Müller, Michael	√
Papen, Hans-Hugo	√
Petrauschke, Hans-Jürgen	√
Post, Norbert	√
Schmickler, Günter	√
Schroeren, Michael	√
Vielhaus, Ewald	√
Welter, Thomas	√

SPD-Fraktion

Name	anwesend
Bechstein, Klaus	√
Bedronka, Bernd	
Edelhoff, York	√
Eicker, Sigrid	√
Hengst, Jürgen	√
Hildemann, Michael	√
Reese, Klaus Jürgen	√
Sinowenka, Friederike	√
Thiel, Rainer	√
Welp, Axel C.	√
Wurm, Günter	√

FDP/FW-Fraktion

Name	anwesend
Dr. Grumbach, Hans-Joachim	√
Müller, Ulrich G.	√
Schiffer, Hans Lothar	√
Suika, Jörn	√

Bündnis 90/ Die Grünen

Name	anwesend
Arndt, Ingeborg	√
Krause, Manfred	√
Patalla, Sandra	√
Sickelmann, Ute	√
Tietz, Uwe	

Linkspartei

Name	anwesend
Herhaus, Susanne	

fraktionslos

Name	anwesend
Heitzer, Jürgen	

Beratende Mitglieder

Name		anwesend
Dr. Hoffmann, Christian	Arbeitgebervertretung	√
Steinmetz, Jürgen	Arbeitgebervertretung	
Zipfel, Josef	Arbeitgebervertretung	
Arens, Guido	Arbeitnehmervertretung	
Kolle, Daniel	Arbeitnehmervertretung	
Wolf, Sigrid	Arbeitnehmervertretung	√
Buck, Antje	Kommunale Gleichstellungsstellen	
Gerkens, Bert	Sportverbände	√
Wenzel, Stefan	Naturschutzverbände	
Stieber, Andreas-Paul	Landschaftsverband Rheinland	√
Düsseldorf	OB/Vertr.	
Krefeld	OB/Vertr.	
Mönchengladbach	OB/Vertr.	√
Remscheid	OB/Vertr.	
Solingen	OB/Vertr.	
Wuppertal	OB/Vertr.	
Kleve	Landrat/Vertr.	√
Mettmann	Landrat/Vertr.	
Neuss	Landrat/Vertr.	
Viersen	Landrat/Vertr.	

Teilnehmer von der Bezirksregierung Düsseldorf:

Frau Regierungspräsidentin Radermacher	
Herr Regierungsvizepräsident Schlapka	Abteilung 1
Herr Abteilungsdirektor Olbrich	Abteilung 3
Frau Abteilungsdirektorin Dr. Küster	Abteilung 5
Herr Regierungsbaudirektor Schürmann	RP-Büro
Herr Regierungsbaudirektor Reinders	Dezernat 54
Herr Oberregierungsbaurat Plück	Dezernat 25
Frau Regierungsbaudirektorin Gruß	Dezernat 32
Herr Regierungsdirektor Kießling	Dezernat 32
Herr Regierungsbaudirektor von Seht	Dezernat 32
Herr Oberregierungsbaurat Huben	Dezernat 32
Herr Regierungsbeschäftigter Häfner	Dezernat 32
Frau Regierungsamtfrau Gunkel	Dezernat 32
Frau Regierungsamtfrau Sablofski	Dezernat 32